

A detailed illustration of a bee with a yellow and black striped abdomen, a yellow thorax, and a black head with large eyes and antennae. The wings are transparent with visible veins. The bee is shown in profile, facing left.

Die Bienenkönigin

Ein Märchen nach Grimm

Romana Ganzoni · Ekaterina Chernetskaya

A

Ameise, Bienenkönigin und Enterich waren auf dem Heimweg.

»Habt ihr es schön gemütlich in meinem Gefieder?«, fragte der Enterich.

»Und wie!«, antworteten die beiden im Chor.

Der Enterich watschelte vergnügt weiter.

»Bloß nicht zu schnell«, dachte er. Denn er genoss den Spaziergang mit seinen Freundinnen.

»Kommt, wir singen unser Lieblingslied«, sagte die Bienenkönigin.



Kommt, wir singen unser Lieblingslied





M

»Moment!«, sagte die Ameise. »Schaut mal da drüben!«

Der Enterich rief: »Oh Schreck!«

Die Bienenkönigin, die die Menschengsprache
verstand, bat: »Seid kurz still, meine Lieben,
ich möchte hören, was diese Menschen vorhaben.«



Seid kurz still, meine Lieben

Die Menschen riefen: »Guck mal, der Dummling,
unser nerviges Bruderherz in seiner ollen
gelben Jacke!«

»Noch immer dumm wie Sonnen-Brot?«,
fragte der Eine.

»Keine Ahnung, was Sonnen-Brot ist, klingt
aber schön dumm«, sagte der Andere.

»Eins und eins macht drei, oder?«, fragte der Erste.

Und der Zweite spottete: »Wie süß! Er hat uns gesucht.
Sich nicht mal verlaufen. Aber wer macht jetzt
zu Hause die Dummling-Arbeit, sag!«

Die bösen Buben hielten sich den Bauch
vor Lachen.



Guck mal, der Dummling